ich $12^m.4$ schätze. Dann und wann wurde er $= g$, oder sogar eine Stufe schwächer geschätzt; doch ist es schwer zu entscheiden, ob diese geringen Schwankungen reell sind oder nicht. Das Maximum trat bei meinen Beobachtungen plötzlich ein; der Stern erreichte in 2 oder 3 Tagen die Helligkeit des Sterns ϵ (Graff Astr. Nachr. 4062), den ich $11^m.2$ schätze, und fiel in etwa 7 oder 8 Tagen wieder auf die normale Helligkeit zurück. Der ganze Verlauf der Erscheinung war dem »kurzen« Maximum von SS Cygni sehr ähnlich. Die Dauer des Maximums betrug etwa 10 Tage, die Amplitude ungefähr $1^m.2$.

Die drei beobachteten Maxima sind:

1906 Nov. 10	= J. D. 2417525
1907 Jan. 23	7599
1907 Aug. 2	7790

Die Beobachtung des Maximums 7599 wurde durch

Utrecht, 1908 Febr. 9.

hellen Mondschein sehr erschwert. Zur Entscheidung der Frage, ob noch andere, nicht in die Monate Februar, März, April oder Mai fallende Maxima möglich gewesen sind, werde ich, ohne auf Einzelheiten einzugehen, die Lücken von wenigstens 8 Tagen in meiner Beobachtungsreihe angeben:

Jahr:	1906-7	1907-8
Stern verfolgt:	2417409-7607	2417740-7974
Beobachtungen:	58	78
Lücken:	7452-7475 7483-7493 7555-7563	7740-7762 7762-7770 7804-7813 7817-7827 7866-7874 7893-7902 7926-7934 7956-7970

A. A. Nijland.

Mitteilungen über veränderliche Sterne.

79.1907 Aurigae (Harv. Circ. 130, A. N. 4196).

Dieser Stern ist im Zeitraum von 1907 Sept. 8 bis jetzt sehr eingehend verfolgt worden. Durch die Größen der Vergleichsterne und die geringe Amplitude sind die Schätzungen sehr erschwert. Aus den 96 Beobachtungen habe ich folgende Momente für die Minima, die schärfer als die Maxima scheinen, abgeleitet:

$$\begin{aligned}\text{Min.} &= 1907 \text{ Okt. } 4 \text{ } 9^h \text{ M. E. Z. } + 1^d 12^h 48^m E \\ &= 2417853.375 + 1^d 533 E.\end{aligned}$$

Die Amplitude beträgt etwa $0^m.7$, Größe $8^m.0-8^m.7$.

80.1907 Aurigae (Harv. Circ. 130, A. N. 4196).

Aus 15 beobachteten Maxima in der Zeit von 1907 Sept. 8 bis jetzt sind folgende genäherte Elemente abgeleitet:

$$\begin{aligned}\text{Max.} &= 1907 \text{ Sept. } 14 + 10^d 21^h E \\ &= 2417833 + 10^d 9 E.\end{aligned}$$

Die Amplitude beträgt höchstens $0^m.7$ ($9^m.0-9^m.7$).

142.1907 Cassiopeiae.

Dieser Stern, der von Frau Ceraski auf Blažkos Platten entdeckt worden ist (A. N. 4213), gehört zum Algoltypus.

Dombaas, Norwegen, 1908 Febr. 27.

Der Stern ist zu folgenden Zeiten im Minimum beobachtet worden:

	M. E. Z.	Gr.
1907 Nov. 29	$5^h 8^m$	$9^m.2$
» 29	9 20	9.6
Dez. 1	5 24	9.17
1908 Jan. 5	16 58	9.25?
» 6	9 15	9.50
» 6	18 36	9.10
Febr. 12	7 45	9.30
» 12	9 25	9.30

Da die Unmöglichkeit einer kurzen Periode durch zahlreiche Beobachtungen dargetan zu sein scheint, muß ich annehmen, daß die angeführten Beobachtungen 1907 Nov. 29 und Dez. 1 ein und demselben Minimum angehören, und daß dies auch mit den Beobachtungen 1908 Jan. 5 und 6 der Fall ist. Folgende Elemente können sodann zur Prüfung aufgestellt werden:

$$\text{Min.} = 1907 \text{ Nov. } 30 \text{ } 10^h (7910.4) \text{ M. E. Z. } + 36^d 4 E.$$

Sein Normallicht beträgt etwa $8^m.8$, im Minimum ist er wenigstens $0^m.8$ schwächer. Die Lichtänderung scheint sich über wenigstens 3 Tage zu erstrecken.

S. Enebo.

Beobachtungen des Planeten (29) Amphitrite auf der Kaiserlichen Universitätssternwarte in Straßburg.

1907	M. Z. Straßb.	$\Delta\alpha$	$\Delta\delta$	Vgl.	α app.	Parall.	δ app.	Parall.	Red. ad l. app.	*
März 21	$10^h 54^m 22^s$	$+2^m 53^s 10$	$+0' 44".4$	6,6	$12^h 29^m 15^s 09$	$-0^s 10$	$-4^\circ 47' 46".5$	$+4".2$	$+1^s 02 -5".9$	1
24	10 34 6	$-0 25.00$	$-4 53.0$	9,8	12 26 27.74	-0.10	$-4 37 22.1$	$+4.2$	$+1.04 -6.1$	2
25	10 4 25	$-1 20.18$	$-1 23.1$	8,8	12 25 32.56	-0.13	$-4 33 52.2$	$+4.1$	$+1.05 -6.1$	2
26	10 30 0	$-2 17.74$	$+2 18.9$	8,8	12 24 35.01	-0.10	$-4 30 10.3$	$+4.2$	$+1.05 -6.2$	2
28	10 0 53	$+1 38.82$	$-2 3.2$	8,8	12 22 43.07	-0.12	$-4 22 54.7$	$+4.3$	$+1.06 -6.4$	3